



ESPERANZA – DAS SPIEL

WORKSHOP ZUM THEMA MENSCHENRECHTE

AMNESTY
INTERNATIONAL



IMPRESSUM

Redaktion: Julia Dubois, Manuela Kälbling

Korrektorat: Alexandra Karle

Gestaltung: Manuela Kälbling

Datum: November 2013

Kontakt: Fragen, Kommentare oder Korrekturen gerne an bildung@amnesty.ch

WORUM GEHT'S?

Mit diesem Workshop kannst du deine Gruppe spielerisch in das Thema Menschenrechte einführen.

Du nimmst die Teilnehmenden (TN) mit auf eine fiktive Reise auf die einsame Insel «Esperanza».

Auf Esperanza gestrandet sind die Teilnehmenden auf sich selbst gestellt. Sie entscheiden sich, einen Pakt zu schliessen: den Esperanza Pakt.

Das im Pakt geregelte Leben gerät aber aus den Fugen, als plötzlich Einheimische, die Rakyat, auftauchen...

Mit dem Spiel Esperanza kannst du einleuchtend Parallelen aufzeigen zwischen der Diskussion um den «Esperanza Pakt» und der Diskussion um die Menschenrechte.

ZIELE

- Die TN erkennen, dass die Menschenrechte im Alltag wichtig sind.
- Die TN erarbeiten zusammen Regeln für ein friedliches Zusammenleben.
- Die TN erkennen die Parallelen zwischen den eigenen Regeln und den Menschenrechten.
- Die TN erwerben Fertigkeiten der konstruktiven Problem- und Konfliktlösung.
- Die TN können die Perspektive wechseln und erleben, wie je nach Situation unterschiedliche Rechte in den Vordergrund rücken.

DEINE ROLLE ALS MODERATORIN

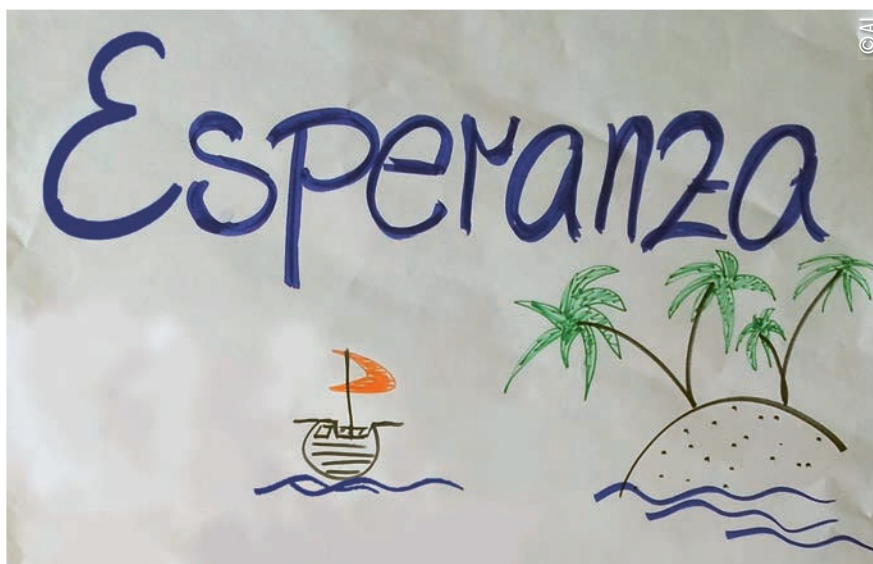
Diese Beschreibung ist für dich als Moderatorin oder als Moderator gedacht.

Für das Esperanza Spiel brauchst du keine Expertin/kein Experte in Sachen Menschenrechte sein!

Du bereitest die Übungen vor, erklärst sie den Teilnehmenden und koordinierst das Spiel. Du förderst den Meinungs- und Willensbildungsprozess einer Gruppe, ohne inhaltlich einzugreifen oder das Gesagte zu werten.

VORAUSSETZUNGEN

- Gruppengrösse: mindestens 6 Teilnehmende
- Alter: Ab ca. 12 Jahren
- Zeit: Ca. 2.5 Stunden, für Jüngere eine Stunde (nur erster Teil)
- Material: Flipchart oder Packpapier, Klebeband, Stifte, Post-its, Stühle, Menschenrechts-Büchlein (zu bestellen bei www.amnesty.ch/shop › Publikation Themen)



DER ESPERANZA PAKT

(CA. 50 MINUTEN)

Material: Flipchart, Stifte, farbige Post-it

A. VORBEREITUNG

Begrüsse die Teilnehmenden und erkläre ihnen, dass du ein Experiment mit ihnen durchführen möchtest. Warte mit dem Thema Menschenrechte möglichst bis zum Schluss des Spiels!

Du beginnst mit einer kurzen Geschichte:

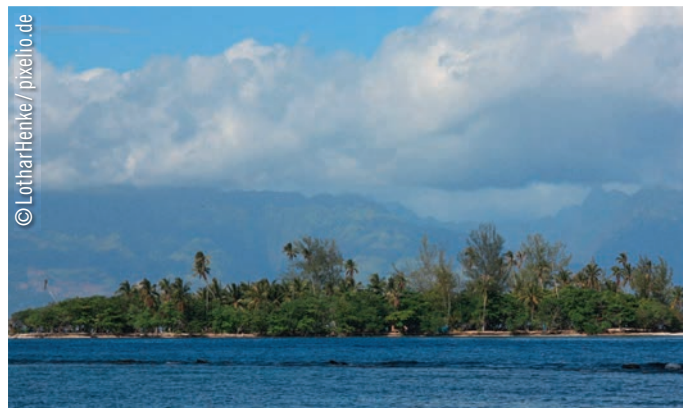
«Stellt euch vor: Ihr seid alle zusammen auf einem grossen Segelboot und segelt auf dem Ozean.

Eines Morgens beginnt es zu regnen, Wind kommt auf. Bald folgen Blitz und Donner, es regnet in Strömen, ein richtiges Unwetter braut sich zusammen.

Die Wellen werden immer höher, das Schiff schwankt mehr und mehr, dann beginnt es zu sinken. Glücklicherweise flaut der Sturm in diesen Minuten ab und ihr schafft es alle in ein Rettungsboot.



© Wolfgang Pfensig / pixelio.de



© LotharHenke / pixelio.de

Jemand erblickt in der Ferne Land, ihr steuert darauf zu.

Tatsächlich ist dort eine Insel, die aber auf keiner Karte eingezeichnet ist. Ihr nennt die Insel Esperanza, Insel der Hoffnung.

Es ist eine schöne Insel mit Süßwasserflüssen, Pflanzen, Tieren, Fischen – für alle ist genug zum Essen und zum Trinken da.

Bald bildet sich eine richtige Gemeinschaft auf der Insel, ihr arbeitet zusammen, baut Häuser, besorgt Nahrung.

Da ihr so eng zusammen lebt und aufeinander angewiesen seid, beschliesst ihr eines Tages, gemeinsame Regeln zu erlassen. Ihr nennt diese Regeln den **Esperanza Pakt**.»



© AI

SCHIFFBRÜCHIGE TREFFEN AUF RAKYATS

(CA. 50 MINUTEN, NUR FÜR TEILNEHMENDE AB CA. 15 JAHREN GEEIGNET)

Material: Anleitungen für die Schiffbrüchigen, resp. Rakyats, Stühle

A. VORBEREITUNG DES TREFFENS

Auch hier beginnst du mit einer kurzen Einleitung:

«Auf der Suche nach Nahrung wandert eine Gruppe von euch Richtung Süden und trifft dort auf Menschen.

Die Insel ist also gar nicht unbewohnt!

Die Rakyat, wie sie sich nennen, sind eine grosse Gemeinschaft, die schon seit Jahrhunderten auf der Insel leben. Sie sind sehr religiös und demokratisch, arbeiten kooperativ und teilen sich die Aufgaben auf. Sie leben vor allem vom Jagen und Fischen. Die Insel nennen sie «Harap», was in ihrer Sprache Hoffnung bedeutet.

Wegen einer langen Dürreperiode werden eure Lebensmittel knapp und der Fluss führt fast kein Wasser mehr. Durch die Anwesenheit der Rakyat spitzt sich die Lage zu: ihr seid nun noch mehr Menschen, die von der knappen Nahrung leben müssen. Deswegen kommt es zu Konflikten zwischen den beiden Gruppen.»

Teile die Teilnehmenden für die nächste Übung in zwei Gruppen auf.

Eine der beiden Gruppen ist nun die Gemeinschaft der Rakyat, die anderen bleiben die Schiffbrüchigen.

Die Gruppen bekommen von dir die entsprechende Anleitung und bereiten sich auf ein gemeinsames Treffen vor, bei dem sie Lösungen für ein friedlicheres Zusammenleben finden möchten.

Die Schiffbrüchigen schlagen den Rakyat vor, den Esperanza Pakt zu unterschreiben.

Zur Vorbereitung diskutieren die Gruppen verschiedene Fragen (siehe Anleitung für Rakyat und Anleitung für die Schiffbrüchigen im Anhang).



B. DAS TREFFEN

Beide Gruppen wählen je drei VertreterInnen aus.

Die sechs ausgewählten VertreterInnen setzen sich in einen kleinen Stuhlkreis und diskutieren die vorbereiteten Fragen.

Die restlichen TN setzen sich in den grösseren Stuhlkreis rund um den kleinen Stuhlkreis.

Ein Stuhl im inneren Stuhlkreis bleibt frei. Will jemand von aussen in die Diskussion einsteigen, so besetzt diese Person den freien Stuhl. Wer nichts mehr hinzufügen will, steht auf und räumt den Platz.

Ziel ist, dass möglichst viele Teilnehmende einmal im inneren Kreis diskutieren.

Falls es zu einer Einigung kommt, wird der Pakt allenfalls umformuliert und neu geschrieben. Dir kommt bei dieser Übung wieder die Moderationsrolle zu (siehe erste Seite). Achte bei dieser Übung auf die im nächsten Abschnitt beschriebenen Fragen.

Tipp: Greife in die Diskussion ein, wenn nicht mehr zum Thema diskutiert wird, wenn es allzu chaotisch wird oder wenn die Diskussion stockt.

Beispielsweise kannst du in diesen Fällen ausgewählten Teilnehmenden Rollen zuweisen.

Möchtest du mehr Spannung erzeugen, ernenne zwei aufmüpfige Jugendliche, welche alle Kompromisse in Frage stellen. Verhärten sich die Positionen, weise jemandem die Rolle eines alten Weisen zu, welcher zu vermitteln versucht.



Esperanza Workshop mit PfadileiterInnen © AI

C. SCHLUSSDISKUSSION

Die TN schlüpfen aus ihren Rollen. Bei der Schlussdiskussion reflektieren sie ihre Verhandlungen. Dabei kannst du ihnen folgende Fragen stellen:

- Wie kam es zu den Entscheiden vor dem Treffen?
- Hat sich jemand von einer anderen Person/Gruppe unter Druck gesetzt gefühlt?
- Wie habt ihr euch beim Treffen gefühlt? Was war schwierig/was einfach?
- Welche Gruppe hatte mehr Macht? Wie haben sie diese Macht eingesetzt?
- Was hat euch wütend gemacht? Was hat euch gefreut?
- Seid ihr zu einer Einigung gelangt? Weshalb? Weshalb nicht?

DER ESPERANZA PAKT UND DIE MENSCHENRECHTE

(CA. 40 MIN)

Material: Menschenrechts-Büchlein, Menschenrechtsmemory

A. DIE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE (AEMR)

Die TN überlegen sich kurz:

Haben alle Menschen auf der ganzen Welt Rechte? Gibt es einen Pakt, der für alle Menschen gilt?

Hier kannst du die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR, siehe beiliegendes Menschenrechts-Büchlein) verteilen.

Die TN können zu zweit Parallelen zwischen dem Esperanza Pakt und der AEMR suchen.

Du kannst kurz erklären, dass die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte nach dem Zweiten Weltkrieg 1948 auf der Generalversammlung der Uno verabschiedet wurde. Um jeden einzelnen Artikel wurde gestritten und gefeilscht – ähnlich wie beim Esperanza Pakt.

Die AEMR ist die Grundlage für später entwickelte rechtskräftige Dokumente.

Tipp: Tauchen Fragen zu den Menschenrechten auf, die du nicht beantworten kannst? Das ist völlig in Ordnung!

Wenn du etwas nicht weisst, sag dies offen und erkläre dich gegebenenfalls bereit, die Informationen bis zum nächsten Mal einzuholen.

Du kannst gerne unsere Website konsultieren www.amnesty.ch oder dich direkt an uns wenden: info@amnesty.ch.

Sowohl beim Esperanza Pakt als auch bei den Menschenrechten geht es ums friedliche Zusammenleben, um Konfliktlösung und Kompromisse.

Ähnlich wie im Spiel besteht auch beim Menschenrechts-Diskurs die Schwierigkeit darin, verschiedene Bedürfnisse abzudecken und einen Konsens zu finden.



B. DAS MENSCHENRECHTSMEMORY

Damit sich die Teilnehmenden ein Bild von den Menschenrechten machen können, spiel mit ihnen das Menschenrechts-memory (beiliegend oder zu bestellen bei info@amnesty.ch).



SCHLUSS

Kläre noch offene Fragen und schliesse das Spiel mit einer Schluss- oder Evaluationsrunde ab.

Beispiel für Evaluation: «Vier Ecken im Raum».

Eine Ecke lachendes Smiley (= erfüllt), eine Ecke grimmiges Smiley (= nicht erfüllt),

eine Ecke fragendes Smiley (= weiss nicht so recht), und eine Ecke sprechendes Smiley.

Du machst Aussagen zu den Zielen und dem Spiel, zum Beispiel: «Das Spiel hat mir gefallen» und «Die Menschenrechte sind im Alltag wichtig». Die TN sollen sich positionieren.

Wer zum sprechenden Smiley steht, darf etwas sagen. Alle andern machen ihre Aussage quasi durch ihre Positionierung.



ANLEITUNG FÜR DIE SCHIFFBRÜCHIGEN

Dauer: 15 Minuten

Schon ein Jahr lang lebt ihr auf der Insel. Euer Zusammenleben funktioniert dank des Esperanza Paktes sehr gut.

Leider werden die Lebensmittel wegen einer langen Dürreperiode langsam knapp. Viele der Ziegen und Kühe, die ihr kurz nach eurer Ankunft gefangen habt, sind einfach verschwunden. Und der Fluss führt fast kein Wasser mehr.

Die Dürre ist im Süden noch schlimmer als bei euch im Norden. Die Raykat hat es noch mehr getroffen, sie sehen schon ganz krank aus. Deswegen sind sie Richtung Norden gewandert.

Ihr findet heraus, dass sie euer Wasser trinken und sich sogar darin waschen. Zudem haben die Raykat einige eurer Ziegen und Kühe erlegt und gegessen.

Ihr habt von eurem Schiff eine spezielle Waffe mitgenommen, niemand weiss aber richtig, wie man sie bedient. Vor ein paar Tagen haben einige Jugendliche damit herumexperimentiert – es kam zu einer Explosion.

Ihr habt die Rakyat beim Jagen gesehen, sie sind viel geübtere, schnellere und präzisere Schützinnen und Schützen als ihr es seid.

Ihr glaubt, dass ihr mit den Rakyat reden solltet – schliesslich haben sie genau wie ihr Hunger und Durst.

Trotzdem haben sie eure Ziegen gegessen und euch euer Wasser genommen, so kann es nicht weitergehen.

AUFGABE

Ihr beschliesst, die Rakyat zu treffen und ihnen vorzuschlagen, euren Pakt zu unterschreiben, damit ihr besser zusammen leben könnt.

Notiert euch dazu Folgendes:

- Was denkt ihr über die verschiedenen Vorfälle?
- Kann der Pakt überhaupt helfen, euer Zusammenleben besser zu gestalten?
- Wurde der Pakt durch die Vorfälle verletzt?
- Inwieweit seid ihr bereit, euren Pakt abzuändern? Worauf werdet ihr keinesfalls verzichten?
- Was unternimmt ihr, wenn ihr euch nicht mit den Rakyat einigen könnt?

Bestimmt drei VertreterInnen, die am Anfang am Treffen teilnehmen.

Die VertreterInnen werden während der Verhandlung ausgewechselt.



ANLEITUNG FÜR DIE RAKYAT

Dauer: 15 Minuten

Vor einem Jahr sank ein grosses Boot in einem Sturm. All diese Fremden kamen und siedelten sich im Norden der Insel an.

Heute bedroht euch die schlimmste Dürre, an die ihr euch erinnern könnt: Die Nahrungsmittel gehen aus, Pflanzen verdorren, Tiere sterben. Und diese Fremden haben viele Ziegen und Kühe bei sich eingesperrt, sie essen eure Nahrungsmittel und trinken euer Wasser.

Ihr seid besorgt. Der für euch heilige Fluss, neben dem sich die Schiffbrüchigen im Norden niedergelassen haben, ist im Süden inzwischen ausgetrocknet. Ihr seid gezwungen, in Richtung Norden weiter zu wandern.

Die Rakyat bringen das Wasser aus dem Fluss ins Dorf, sie waschen sich auch im Fluss. Die Schiffbrüchigen denken, das Wasser und die Tiere der Insel gehörten ihnen. Sie wurden wütend, als ihr einige ihrer Ziegen erlegt habt.

Ausserdem habt ihr Angst, denn vor ein paar Tagen habt ihr eine Explosion gehört und es gibt Gerüchte, dass die Schiffbrüchigen sehr gefährliche Waffen haben.

Doch die Rakyat JägerInnen sind schlau und geschickt, mit euren Bambusspeeren seid ihr sehr wohl in der Lage, euch selbst zu verteidigen.

Nun haben die Schiffbrüchigen euch vorgeschlagen, sie zu treffen. Sie möchten, dass ihr einen Vertrag unterschreibt, den sie Esperanza Pakt nennen. Ihr habt den Vertrag bereits gesehen.

AUFGABE

Ihr beschliesst, die Schiffbrüchigen zu treffen.

Notiert euch dazu Folgendes:

- Was denkt ihr über die verschiedenen Vorfälle?
- Kann der Vertrag überhaupt helfen, euer Zusammenleben besser zu gestalten?
- Wurde der Pakt durch die Vorfälle verletzt?
- Unter welchen Bedingungen würdet ihr den Pakt unterschreiben?
Was möchtet ihr ändern/hinzufügen/streichen?
- Was unternimmt ihr, wenn ihr euch nicht mit den Schiffbrüchigen einigen könnt?

Bestimmt drei VertreterInnen, die am Anfang am Treffen teilnehmen.

Die VertreterInnen werden während der Verhandlung ausgewechselt.



DAS MENSCHENRECHTSMEMORY

Ziel: Einblick ins Thema Menschenrechte erhalten, Wissen über Menschenrechte festigen

Gruppengrösse: 2-8 Teilnehmende

Alter: Ab ca. 12 Jahren

Zeit: Ca. 30 Minuten

Bestellung: info@amnesty.ch

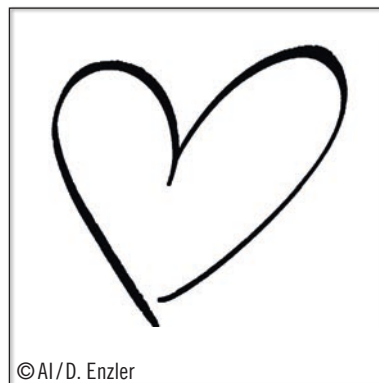
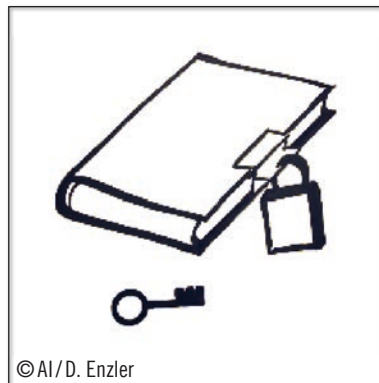
KURZANLEITUNG

Mische die 60 Karten gut und verteile sie zugedeckt auf dem Tisch.

Je zwei Karten bilden ein Paar. Auf der einen Karte findest du einen Menschenrechtsartikel, auf der dazugehörigen Karte das dazu passende Symbol oder Bild.

Eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer deckt nun zwei Karten auf. Ziel ist es, die Paare zu finden.

Alle Teilnehmenden versuchen, sich den Platz der Karten zu merken. Dies geschieht so lange, bis jemand ein Paar aufdeckt. Er oder sie darf diese Karten behalten und es noch einmal versuchen.



ESPERANZA WORKSHOP

ABLAUFPLANUNG 150 MINUTEN

Zeit	Inhalte/Themen	Ablauf, Methoden	Sozialform	Organisation, Medien, Material	Didaktischer Kommentar, Teilziele
5'	Begrüßung	Begrüßung	Plenum		Einleitung, Begrüßung
5'	Spiel Esperanza: Erster Teil einleiten	Geschichte mit Segelbootunglück erzählen, Gruppen aufteilen	Plenum		TN sind auf Spiel eingestimmt.
15'	Gruppe schreibt Pakt	Jede Gruppe schreibt ihren Pakt	Gruppenarbeit (2-5 TN)	Packpapier, Stifte	TN erarbeiten Regeln für ein friedliches Zusammenleben.
15'	Gruppe präsentiert Pakt	Jede Gruppe stellt ihr Ergebnis vor	Plenum	Flipchart der Gruppe	Präsentation
10'	Der Esperanza Pakt	Die TN wählen mit Post-its die wichtigsten Regeln aus ODER TN wählen gemeinsam einen Pakt aus.	Einzelarbeit, Plenum	Post-its	Einigung auf einen gemeinsamen Pakt
10'	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
20'	Spiel Esperanza Zweiter Teil: Vorbereitung auf das Treffen	Geschichte der Zwischenfälle zwischen Schiffbrüchigen und Rakyat erzählen. Aufteilung in zwei Gruppen. Vorbereitung auf Treffen mit Anleitungen für die Rakyat und für die Schiffbrüchigen.	Gruppenarbeit: 2 Gruppen	Flipchart, Stifte, Anleitungen für Rakyat und für Schiffbrüchige	Die TN können die Perspektive wechseln und erleben, wie je nach Situation unterschiedliche Rechte in den Vordergrund rücken.
20'	Das Treffen	Die sechs auswechselbaren VertreterInnen verhandeln gemeinsam die Situation.	Fishbowl-Technik	Zwei Stuhlkreise	Die TN erwerben Fertigkeiten der konstruktiven Problem- und Konfliktlösung.
10'	Spiel Esperanza: Schlussdiskussion	Die TN diskutieren und reflektieren das Treffen sowie das ganze Spiel.	Plenum		Die TN reflektieren die Übung.
10'	Vergleich Esperanza Pakt mit Menschenrechten	TN vergleichen den Espranza Pakt mit den Menschenrechten	Plenum	MR-Büchlein	Die TN erkennen, dass die Menschenrechte im Alltag wichtig sind. Die TN erkennen die Parallelen zwischen den eigenen Regeln und den Menschenrechten.
20'	Menschenrechtsmemory	TN spielen Menschenrechtsmemory	Gruppen	Menschenrechtsmemory	Siehe oben. Die TN festigen das Gelernte.
10'	Evaluation und Schluss	Die TN evaluieren den Workshop	Einzelarbeit, Plenum	Smilies	Feedback der TN Abschluss

BEISPIEL FÜR ESPERANZA PAKT



KONTAKT

Amnesty International, Speichergasse 33, 3001 Bern

031 307 22 22

info@amnesty.ch

Website: www.amnesty.ch

Jugendseite: youth.amnesty.ch

Schule: www.amnesty.ch/schule

Facebook: www.facebook.com/amnesty.schweiz



Esperanza Workshop mit PfadileiterInnen © AI